

MARCO TRIPMAKER

Robi Banerjee, Astrophysiker an der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, ist an diesem Abend ganz schön aufgeregt. In der „3 Freunde Bar“ auf St. Pauli tänzelt er probeweise um den Mikrofonständer herum und klammert sich an seine Karteikarten, auf denen er seinen Vortrag skizziert hat. „Natürlich habe ich Lampenfieber. Das ist für mich das erste Mal, dass ich einen Vortrag in einer Kneipe halte. Bei Vorlesungen wissen wir was uns erwartet, hier nicht“, sagt er, während sich die Gäste in der voll besetzten Bar mit Mojito und Wein in Stimmung bringen oder noch gemütlich eine Zigarette rauchen.

Es ist ein junges, studentisches Publikum an diesem Abend. „Finde ich eine ganz spannende Idee, in die Kneipe zu gehen und noch was anderes in den Kopf zu tun als Schnaps“, sagt einer am Tresen und bemüht sich eifrig, mit Knabberkram eine Grundlage zu schaffen. Ein Bierchen oder ein Ouzo, dazu nette Gespräche unter schummrigem Kneipenlicht. Man ahnt ja manchmal gar nicht, wie viel Spaß in einem kleinen Glas stecken kann. Und genau in diese Atmosphäre ließen das Hamburger Forschungszentrum Desy und die Universität Hamburg 30 Wissenschaftler auschwärmen und über Themen wie Nanotechnologie, Schwarze Löcher und Zeit referieren. Banerjee ist einer von ihnen.

„Wenn wir zwei Stunden mit einem hübschen Mädchen verbringen, dann fühlt sich das vielleicht an wie eine Minute. Wenn wir aber eine Minute auf einem heißen Ofen sitzen, dann fühlt sich das an wie zwei Stunden. Das ist Relativität“, referiert Banerjee. Zeit sei ein Parameter, sie laufe einfach mit. Eine halbe Stunde trägt Banerjee vor, dann kommen die Fragen der Besucher. Genauso, wie es das Konzept von Julia Offe vorsieht.

Die Kombination aus Wissenschaft und Nachleben ist es, die Offe so mag. Da bot es sich an, dass sie das Projekt „Wissen vom Fass“ mit dem Desy zusammen umsetzt. Offe – eine promovierte Molekularbiologin – hat Erfahrung mit solchen Veranstaltungen, schließlich stellt sie seit 2009 den Science Slam auf die Beine. Die Hamburger Slams im „Übel und Gefährlich“ sind mittlerweile mit 400 Gästen weit im Voraus ausverkauft, auch in Köln und Berlin locken ihre Veranstaltungen massenhaft Men-



Robi Banerjee erklärt die physikalischen Zusammenhänge der Welt in der „3 Freunde Bar“ auf St. Pauli

Absacker mit Astrophysiker

„Wissen vom Fass“: Wenn sich 30 Hamburger Wissenschaftler in Hamburger Bars tummeln, um mit den Gästen zu diskutieren

„Bei Vorlesungen wissen wir was uns erwartet, hier nicht“

Robi Banerjee,
Astrophysiker

SPECTATOR.CC
fashion

schen an. „Die Kombination aus Wissenschaft und lockerem Event kommt bei den Leuten unheimlich gut an“, sagt Offe, die inzwischen zwei Mitarbeiter beschäftigt. Und nun also „Wissen vom Fass“. Wie sie auf die Zusammenführung von zwei Parallelwelten kommt? „Wir



Julia Offe hat die Veranstaltungsreihe erdacht und organisiert

wollen die Wissenschaft zu den Menschen bringen und zeigen, dass auch Forscher ganz normale Leute sind. Die Idee kommt aus Tel Aviv und ist dort sehr erfolgreich“, sagt sie.

In der „3 Freunde Bar“ gibt es großen Applaus für Robi Banerjees Vortrag. „Können Sie sich einen Raum vorstellen, in dem es keine Zeit gibt?“, fragt eine junge Frau am Fenster, durch das immer wieder neugierige St. Paulianer gucken. Das Phänomen der Entropie – der Unumkehrbarkeit eines Vorganges – erklärt er anschaulich anhand einer Billardkugel. „Wenn man sich eine Billardkugel in einem sonst völlig leeren Raum vorstellt, dann wird es selbst für einen Physiker haarig, sich so etwas wie Zeit vorzustellen. Man kann sich da seine Gedanken machen“, erklärt Banerjee. Von seiner anfänglichen Nervosität ist nichts mehr zu spüren.

Der Grund: Von Julia Offe hatten er und die anderen Wissenschaftler zuvor extra ein Coaching bekommen, „weil es ja alles andere als eine normale Situation für die Wissenschaftler ist und wir wollen, dass sie ganz normal und menschlich rüberkommen“, sagt sie. Und Banerjee scheint es gutzumachen. Okay, so manch Normalgebildeter kommt nicht immer ganz mit – das sieht man am gelegentlichen Stirnrunzeln der Besucher – aber das kann natürlich auch an der bezaubernden Wirkung der Getränke liegen. Und was macht das schon? Banerjee kann schließlich auch verständlich. „Wenn Sie in eine andere Zeit in der Vergangenheit reisen könnten, wohin würde sie diese dann führen?“, will jemand wissen. Banerjee muss da nicht lange überlegen. Als Physiker würde ihn der Urknall natürlich brennend interessieren.

Veranstalterin Julia Offe ist mit ihrer „Wissen vom Fass“-Premiere jedenfalls hochzufrieden. „Die Kneipen waren alle richtig voll. Wir werden das auf jeden Fall wiederholen“, sagt die Biologin, bevor sie mit Physiker Banerjee und den anderen Wissenschaftlern zur After-show-Party ins „Haus 73“ aufbricht. Auch in der „3 Freunde Bar“ wird das Licht nun wieder etwas schummrig und die Gäste – man hört nur positives Feedback – widmen sich wieder ganz dem Spaß im Glas. 30 Wissenschaftler in unterschiedlichen Hamburger Kneipen. Was zunächst merkwürdig klingt, ist ein in Deutschland einmaliges und hochspannendes Experiment – und wiederholenswert.

Auch beim Wein wird es vegan

Messe „Vinorell“ von Rindchen's Weinkontor

Gerd Rindchen ist mit seinem Weinhandel (Rindchen's Weinkontor) in 14 Städten vertreten, in Hamburg sechsmal. Sein Umsatz stieg im vergangenen Jahr von 17 auf 17,6 Millionen Euro, für dieses Jahr erwartet er eine Steigerung um fünf bis sieben Prozent. Auch der Online-Handel entwickelt sich gut: Zwei Drittel des Umsatzes im Versandhandel werden übers Internet abgewickelt. „Wir haben schon 1997 damit begonnen, aber erst in den vergangenen zwei Jahren hat der Online-Handel richtig Fahrt aufgenommen“, sagt Rindchen. Er machte sich, nachdem er sein BWL-Studium abgebrochen und seine Lehre zum Versicherungskaufmann abgeschlossen hatte, rasch selbstständig.

Auf seiner Jahrespressekonferenz nannte Rindchen als Grund für seinen Erfolg nicht nur das „optimale Preis-Genuss-Verhältnis“, wie er es nennt, sondern auch die Kür zum „Besten Fachhändler des Jahres“ bei der Wein-Trophy in Berlin zum fünften Mal in Folge. Rindchen führt das vor 31 Jahren gegründete Unternehmen zusammen mit seiner Frau Christine und beschäftigt rund 90 Mitarbeiter. Bereits zum 21. Mal findet seine Weinmesse „Vinorell“ am 24./25. Oktober in der Handelskammer statt, bei der 120 Winzer aus aller Welt vertreten sind. Großes Thema sind zurzeit laut Rindchen vegane Weine, die er auch vorstellen wird. *Rei*

ANZEIGE

Ihre Ansprechpartnerin in allen Immobilienangelegenheiten. Kauf oder Miete – privat oder gewerblich. Wir sind für Sie da!

ULIVOGELERI
IMMOBILIEN

Johnsallee 2 · 20148 Hamburg
Telefon: 040/30 03 38 00
E-Mail: info@ulivogeler.de

ANZEIGE

Anzeigen-Sonderveröffentlichung Hamburgs Immobilien-Welt

IMMO
NEWS
TICKER

+++ **Densch & Schmidt GmbH**, Flensburg, hat in Kooperation mit **Cushman & Wakefield LLP**, Hamburg, eine ehemalige **Danfoss Liegenschaft** im **Gewerbegebiet St. Jürgen** in **Schleswig** erfolgreich vermittelt. Es handelt sich um ein knapp **vier Hektar großes Gewerbegrundstück** mit einer Produktionshalle und Bürotrakt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt ca. **4820 m²**. Über den **Kaufpreis** wurde **Stillschweigen** vereinbart. Die Liegenschaft ist an einen **ortsansässigen Baustoffhändler** verkauft worden. Dieser plant dort nach **Revitalisierung der Fläche** einen neuen **Standort für seine Gewerbe**.

Densch & Schmidt GmbH ist **seit 47 Jahren** als erfolgreiches Immobilienunternehmen in **Flensburg** etabliert und betreibt Büros in **Hamburg** sowie auf den **Nordseeinseln Sylt, Föhr und Amrum**. ++ Das Hamburger **Traditionsunternehmen Montblanc** zieht innerhalb des **Neuen Wall** um und hat hierzu eine Einzelhandelsfläche im Objekt eines privaten Eigentümers am **Neuen Wall 52** angemietet. Der neue Hamburger **Flagshipstore** wird derzeit noch umgebaut und soll Anfang **2016** eröffnet werden. **CBRE** war für **Montblanc** bei der Anmietung beratend tätig. Montblanc hat seinen **Stammsitz**

in **Hamburg** und wurde **1906** gegründet. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von **hochwertigen Schreibgeräten, Armbanduhren, Schmuck und Lederwaren**. ++ Der Immobilienspezialist **Cushman & Wakefield LLP** ist exklusiv mit der **Vermarktung des US-Generalkonsulats** in Hamburg beauftragt. Das „**kleine Weiße Haus**“ gehört den USA **seit 1950**. Die repräsentative Villa mit Alsterblick wurde **1890** errichtet. Die Vertretung Amerikas wird demnächst in die **Hafencity** umziehen. Ein Termin steht noch nicht fest. ++ Die **Hamburger Sparkasse** hat ihre Konditionen für **den Haspa**

TopZins Kredit gesenkt: Das Volltilgerdarlehen zur Immobilienfinanzierung gibt es jetzt schon **ab 1,19%** gebundenem **Sollzins bei 10 Jahren Laufzeit**, was einem effektivem Jahreszins von **1,20%** entspricht. ++ Nach rund **19-monatiger Bauzeit** eröffnete jetzt die neue **Holsten-Galerie** in der Innenstadt von **Neumünster** mit ca. **90 Fachgeschäften**, Dienstleistern und einem Food-Court. Die **Verkaufsfläche** beträgt rund **22.800 m²**. Hinzu kommen Büros und **950 Parkplätze**. Rund **145 Millionen Euro** haben die **ECE/Familie Otto** in das Center **investiert**. Das Center schafft etwa **700 Arbeitsplätze**. +++

präsentiert von

Wentzel Dr.
IMMOBILIEN SEIT 1820



Hamburg Lodges: Besuchen Sie uns **am Samstag, den 17. Oktober 2015 von 12:00 bis 14:00 Uhr im Maienweg 2!** Für die Hamburg Lodges wurde besonderes Augenmerk auf die Integration des harmonisch inszenierten Wohnensembles in die angrenzende Nachbarschaft gelegt. Besonders erwähnenswert sind die unmittelbare Nähe zum Alsterlauf und die idyllisch angelegte Gartenanlage. Jede der 56 Eigentumswohnungen und 2 Stadthäuser verfügen über Eichenparkettböden, massive Eichenfenster sowie in Weiß gehaltene Einbauküchen. Verfügbare Wohneinheiten 1 bis 4 Zimmer, Wohnflächen ab ca. 43 m² bis ca. 187 m², Kaufpreise von 193.000 EUR bis 1.240.000 EUR, Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 49,49 kWh (m²a), Gas, Baujahr 2014, A



„**An der Alster**“: Besuchen Sie uns **am Sonntag, den 18. Oktober 2015 von 14:00 bis 16:00 Uhr An der Alster 34+35 und 37+38!** Erleben Sie Hamburgs schönste Aussicht mit einmaligem Alsterblick! Am östlichen Ufer der Alster entsteht ein repräsentatives Stadthaus-Ensemble, das Alt und Neu in perfekter Harmonie vereint und von klassischer Architektur geprägt wird. Rückwärtig bietet sich eine parkähnliche Gartenlandschaft als ruhiger Rückzugsort. Alle Wohneinheiten verfügen über großzügige Grundrisse mit Balkonen und/oder Terrassen. Wohnflächen ab ca. 111 m² bis ca. 229 m², 2 bis 5 Zimmer, Kaufpreise auf Anfrage, Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 49,00 kWh/(m²*a), Fernwärme, Baubeginn 2015, A

2 Highlights
an einem
Wochenende!

Hamburg Projektvermarktung
E+V Hamburg Immobilien GmbH
Telefon +49-(0)40-36 13 14 58
Hamburg.Projekte@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alster-elbe



ENGEL & VÖLKERS